

Neue Fortbildung des Kieler Schiffsarztlehrgangs: 14.–15. Oktober 2016, Kiel

Handlungssicherheit bei Sexualstraftaten

Ob an Land oder auf See: Bei dem Verdacht auf Sexualstraftaten werden an die untersuchenden Ärzte von allen Seiten hohe Anforderungen gestellt. Es geht um die psychologisch angemessene Herangehensweise an die Betroffenen, das Erkennen von Verletzungsmustern und anderen Hinweisen bei der körperlichen Untersuchung, um die fehlerfreie und rechtssichere Sicherstellung von Beweismitteln und die korrekte Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden. An Bord von Schiffen kommt noch hinzu, dass man häufig auch als Arzt zum Tatort gerufen wird. Hier wird dann die Kenntnis über das einwandfreie Verhalten an Tatorten essenziell, um beispielsweise Beweismittel für einen Strafprozess nicht unbrauchbar zu machen. Auf Grundlage US-amerikanischer Gesetzgebung müssen Schiffsärzte, die auf einem amerikanischen Schiff fahren möchten oder die mit ihrem Schiff US-amerikanische Häfen anlaufen werden, Kenntnisse im Umgang mit Sexualstraftaten nachweisen.

Mit der Zielsetzung, den Teilnehmern mehr Handlungssicherheit und Detailkenntnis zu vermitteln, hat die Kieler Schiffsarztlehrgang GbR in Anlehnung an die Empfehlungen des American College of Emergency Physicians und in Absprache mit Inspektoren der United States Coast Guard und der European Cruise Line Association ein spannendes 2-tägiges Fortbildungsangebot zum Thema „Sexual Assault Examination Training“ entwickelt. Bei der Konzipierung des Lehrgangs wurde besonders viel Wert darauf gelegt, dass das erworbene Wissen nicht nur an Bord von Kreuzfahrtschiffen von Nutzen ist, sondern die Themen auch im ärztlichen Berufsalltag anwendbar sind. Das neue Angebot richtet sich daher auch ganz gezielt an Ärzte, die in Praxis oder Klinik tätig sind.

Wie bei allen Veranstaltungen des Kieler Teams wird auch bei dieser Fortbildung Wert auf eine kleine Teilnehmergruppe gelegt, sodass jeder mit den erfahrenen



Quelle: Kieler Schiffsarztlehrgang GbR

Referenten ins Gespräch kommen kann. Die Thematik wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, sodass nicht nur medizinische Themen durch eine Gynäkologin und eine Rechtsmedizinerin vermittelt werden, sondern auch der psychologische Umgang mit dem Thema, die juristische Komponente durch eine Kieler Staatsanwältin und das Thema Spurensicherung und Verhalten am Tatort durch eine Kriminalhauptkommissarin der Kieler Kriminalpolizei.

Weitere Informationen zur Veranstaltung auf der Seite des Anbieters:

www.schiffsarztlehrgang.de

Quelle: Schiffsarztlehrgang GbR, Kiel